

Erhebung der Schmetterlingsfauna in einer Siedlung in Guggenthal bei Koppl, am östlichen Rand der Stadt Salzburg (Österreich): Erster Nachtrag (Insecta: Lepidoptera)

Patrick Gros

Summary

Four years ago, the author listed 462 butterfly and moth species he had observed at his residence east of the town of Salzburg, in Guggenthal, in the municipality of Koppl. In the meantime 65 more species were identified there, which are listed in this first addendum. Comments on noteworthy species are given.

Keywords

Austria, Salzburg, Guggenthal, Lepidoptera, local list, addendum

Zusammenfassung

Der Autor veröffentlichte vor vier Jahren die Liste der 462 Schmetterlingsarten, die er zu diesem Zeitpunkt an seinem Wohnsitz am östlichen Rand der Stadt Salzburg, im Ortsteil Guggenthal im Gemeindegebiet Koppl, nachgewiesen hatte. Nun konnte er hier 65 weitere Arten bestimmen, die in einem ersten Nachtrag zusammengefasst werden. Bemerkenswerte Funde werden kommentiert.

Einleitung

2012 veröffentlichte ich die Liste der 462 Schmetterlingsarten, die ich in der unmittelbaren Umgebung meines Wohnsitzes bis zu diesem Zeitpunkt nachgewiesen hatte (GROS 2012). Vor Beginn dieser Untersuchung waren bereits 589 Schmetterlingsarten in der Gemeinde Koppl nachgewiesen (EMBACHER & GROS 2000), danach waren es nicht weniger als 841 Arten. Vier Jahre später sind noch einige Arten dazu gekommen, die im Rahmen vorliegender Arbeit aufgelistet werden.

Methodik

Der Großteil der nachgewiesenen Falterarten wurde mit Hilfe einer Quecksilberdampflampe angelockt, die unmittelbar am Rand des untersuchten Gartens eine größere, helle Wand regelmäßig beleuchtet. Tagsüber wurden bei jeder Gelegenheit auch Falter bestimmt, die in diesem Garten oder in unmittelbarer Nähe aktiv waren. Wenige Arten wurden auch aus Raupen gezüchtet, die hier gefunden wurden. „Kritische“ Arten wurden gefangen und mit Hilfe der einschlägigen Literatur bestimmt. Zu diesem Zweck wurden wenn nötig auch Genitalpräparate angelegt (siehe Tab. 1). Belegexemplare und Genitalpräparate befinden sich in der Privatsammlung des Autors.

Die verwendete Nomenklatur bezieht sich auf HUEMER (2013) und SINEV & LVOVSKY (2014).

Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet besteht aus einem Garten und seiner direkten Umgebung im Ortsteil Guggenthal im Ge-

meindegebiet Koppl, unmittelbar östlich der Stadt Salzburg. Es liegt in einer Höhe von 560 müA im relativ engen Tal des Alterbaches, der zwischen Heuberg im Norden und Gaisberg im Süden verläuft. Während der Gaisberg (1.388 müA) noch den Nördlichen Kalkvorbergen angehört, wird der Heuberg (901 müA) der Flyschzone des Alpenvorlandes zugeordnet. Eine nähere Beschreibung ist GROS (2012) zu entnehmen.

Ergebnisse und Diskussion

Zwischen 2012 und 2016 konnten weitere 65 Arten im Untersuchungsgebiet beobachtet werden, wobei hier nun insgesamt 527 Falterarten nachgewiesen wurden. Es folgt daraus, dass jetzt insgesamt 882 Falterarten aus der Gemeinde Koppl bekannt sind. Das ist mehr als ein Drittel aller derzeit nachgewiesenen Schmetterlingsarten in Salzburg, wobei Koppl nun zu den Gemeinden Salzburgs mit den meisten bekannten Falterarten zählt.

In der Liste von GROS (2012) waren die Kleinschmetterlinge mit etwa 16% unterrepräsentiert. So ist es auch keine Überraschung, dass 73% der nun neu nachgewiesenen Arten dieser Faltergruppe zuzuordnen sind.

Eine Auswahl bemerkenswerter Arten wird im Folgenden etwas näher vorgestellt.

Yponomeutidae (Gespinstmotten):
Scythropia crataegella (Linnaeus, 1767)

Von dieser in Salzburg besonders selten gemeldeten Art gab es bislang nur noch zwei aktuelle Meldungen aus Thal-gau (vgl. EMBACHER & KURZ 2008) und Bürmoos (Nelwek).

Alle Salzburger Fundmeldungen stammen aus dem Alpenvorland. Ich beobachtete ein Gespinst mit den typisch orange-braun gefärbten Raupen auf einem jungen Weißdorn-Strauch im untersuchten Garten.

Lypusidae:

Agnoea josephinae (Toll, 1956)

Von dieser Art gibt es in Salzburg lediglich einzelne Meldungen aus dem Bereich der Hohen und Niederen Tauern. Aus dem Salzburger Alpenvorland gab es bislang eine einzige, historische Meldung (Hallwang, 1967, Mairhuber). Aus Koppl war die Art bisher nicht gemeldet. Ein Männchen wurde am 4.07.2015 mittels Lichtfalle im untersuchten Garten gefangen. Die Raupe von *A. josephinae* lebt in Säcken aus gefalteten, trockenen Blatteilen und frisst an vermodernden Blättern (vgl. TOKÁR et al. 2005).

Gelechiidae (Palpenmotten):

Carpatolechia fugitivella (Zeller, 1839)

Von dieser Art gibt es in Salzburg historische Fundmeldungen aus dem Alpenvorland und dem Murtal im Lungau. Einen einzigen aktuellen Fund gab es bislang aus dem Bluntatal (Haslberger). Aus Koppl war die Art bisher nicht gemeldet. Zwei Tiere wurden am 1.07.2015 mittels Lichtfalle im untersuchten Garten gefangen. Die Raupen dieser Art gehölzreicher Lebensräume nutzen diverse Laubbäume als Futterpflanzen, scheinen aber die Ulme zu bevorzugen (HUEMER & KARSHOLT 1999).

Tortricidae (Wickler):

Endothenia lapideana (Herrich-Schäffer, 1851)

Bei diesem Fund handelt es sich nach wie vor um den einzigen Nachweis aus Salzburg (vgl. EMBACHER et al. 2015). Nach RAZOWSKI (2003) benötigt die Raupe den Großblütigen Fingerhut (*Digitalis grandiflora*).

Epinotia abbreviana (Fabricius, 1794)

Von dieser Art gibt es in Salzburg wenige historische Funde aus dem Alpenvorland und der Stadt Salzburg. Fast alle Fundmeldungen stammen aus dem Trockenhang des Rainberges im Salzburger Stadtteil Riedenburg. Hier erfolgte auch der bislang einzige aktuelle Nachweis im Jahr 2013 (Embacher). Im untersuchten Garten wurde diese Art am 1. und am 4.07.2015 beobachtet. Die Beobachtung erfolgte in unmittelbarer Nähe einer jungen Ulme, die ich seit einigen Jahren in diesem Garten fördere. Dies dürfte auch kein Zufall sein, da *E. abbreviana* diese Baumart als Raupen-Futterpflanze offensichtlich bevorzugt (vgl. RAZOWSKI 2003).

Epinotia fraternana (Haworth, 1811)

Die Raupen dieser Art leben an Weiß-Tanne (RAZOWSKI 2003). In Salzburg waren bislang nur wenige historische Funde aus der Umgebung der Stadt Salzburg bekannt. Aus

Koppl gab es noch keinen Nachweis. Ein Individuum flog am 4.05.2014 um 17 Uhr gegen die Glasscheibe einer Terrasse neben dem untersuchten Garten.

Papilionidae (Ritterfalter):

Parnassius mnemosyne (Linnaeus, 1758)

Diese EU-geschützte Art war vor etwa 40 Jahren auf den damals extensiv bewirtschafteten Wiesen um den aktuellen Wohnort des Autors häufig anzutreffen (Embacher, pers. Mitt.). Mittlerweile ist die Art hier weitestgehend verschwunden. Die nächste aktuell bekannte Population befindet sich etwa 5 km vom untersuchten Garten entfernt. Umso erfreulicher war es, ein frisches Männchen am 5.06.2015 bei der Nektaraufnahme an Kuckucksnelke (*Lychnis flos-cuculi*) in diesem Garten zu beobachten. Das Tier flog vom Südwesten über einen Baumstreifen in den Garten, hielt sich hier nur wenige Minuten auf, und flog dann weiter nach Osten, wiederum über eine Baumgruppe. Herkunft und Ziel blieben unbekannt. Diese Beobachtung belegt jedoch die Fähigkeit dieser Art, relativ weite Streifflüge zu unternehmen. Durchfliegende Einzeltiere in ansonsten unbesiedelten oder sogar ungeeigneten Lebensräumen konnte ich bei dieser Art im Übergangsbereich zwischen Kalkalpen und Alpenvorland in Salzburg bereits mehrfach beobachten.



Abb. 1. Der Pflaumen-Zipfelfalter (*Satyrium pruni*) wird erstmals für das Gemeindegebiet von Koppl gemeldet. Im untersuchten Garten hielt sich ein Individuum im Bereich einer gut strukturierten Schlehenhecke am 7.06.2014 (Foto: P. Gros).

Lycaenidae (Bläulinge):*Satyrium pruni* (Linnaeus, 1758) (Abb. 1)

Diese hübsche, aber diskrete Falterart beobachtete ich am 7.06.2014 um die Schlehenhecke meines Gartens fliegend. Sie war aus dem Gemeindegebiet von Koppl bislang nicht nachgewiesen.

Crambidae (Graszünsler):*Cydalima perspectalis* (Walker, 1859)

Der asiatische Buchsbaum-Zünsler breitet sich im Alpenvorland und im Salzburger Becken ungebremst aus. Diese eingeschleppte Art wurde in Salzburg zum ersten Mal 2011 gemeldet (EMBACHER et al. 2012). Die höchste Fundstelle liegt hier bei etwa 620 müA (Heuberg, pers. Beob.). Im untersuchten Garten kamen erstmals einzelne Individuen zwischen dem 4.07. und dem 24.10.2015 an das Licht (obwohl kein Buchsbaum in diesem Garten wächst!), darunter auch die völlig verdunkelte Form.

Erebidae (Scheineulenfalter):*Hyperba rostralis* (Linnaeus, 1758)

Diese an Hopfen gebundene Schnabeuleule ist in Salzburg in erster Linie im Alpenvorland und im Salzburger Becken verbreitet. Während der letzten 40 Jahre schien sie sehr selten geworden zu sein, wobei kaum Fundmeldungen aus dieser Zeit existieren. Nun wird sie wieder ab und zu beobachtet, so auch in Koppl. Im untersuchten Garten sah ich bisher zwei Tiere am 1.04. und am 9.05.2013.

Noctuidae (Eulenfalter):*Polychrysis moneta* (Fabricius, 1787)

Diese prächtige Eulenart wurde seit 1972 (Embacher) nicht mehr aus Koppl gemeldet. Am 5.08.2015 kam ein Männchen im untersuchten Garten an das Licht. Die Raupen bevorzugen Eisenhut-Arten als Futterpflanzen (vgl. GOATER et al. 2003).

Tab. 1. Schmetterlingsarten, die im Untersuchungsgebiet zwischen 2012 und 2016 zum ersten Mal nachgewiesen wurden.

Überfamilie	Familie	Unterfamilie	Taxon	Genitalpräp.	1. Nachweis in Koppl
Adeloidea					
	Incurvariidae				
			<i>Incurvaria masculella</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)		x
Tineoidea					
	Psychidae				
		Psychinae			
			<i>Psyche casta</i> (Pallas, 1767)		x
	Tineidae				
		Nemapogoninae			
			<i>Nemapogon granella</i> (Linnaeus, 1758)		x
			<i>Nemapogon cloacella</i> (Haworth, 1828)		x
		Tineinae			
			<i>Tineola bisselliella</i> (Hummel, 1823)		x
			<i>Tinea pellionella</i> Linnaeus, 1758		x
Yponomeutoidea					
	Yponomeutidae				
		Scythropiinae			
			<i>Scythropia crataegella</i> (Linnaeus, 1767)		x
	Argyresthiidae				
			<i>Argyresthia conjugella</i> Zeller, 1839		
	Ypsolophidae				
		Ypsolophinae			
			<i>Ypsolopha mucronella</i> (Scopoli, 1763)		x
	Lyonetiidae				
		Lyonetiinae			
			<i>Lyonetia clerkella</i> (Linnaeus, 1758)		x
Gelechioidea					
	Oecophoridae				
		Oecophorinae			
			<i>Crassa unitella</i> (Hübner, 1796)		x
			<i>Harpella forcicella</i> (Scopoli, 1763)		x

Lypusidae			
		<i>Agnoea josephinae</i> (Toll, 1956)	N237 x
Gelechiidae			
	Gelechiinae		
		<i>Gelechia sororculella</i> (Hübner, 1817)	x
		<i>Carpatolechia fugitivella</i> (Zeller, 1839)	x
		<i>Tuta absoluta</i> (Meyrick, 1917)	x
Tortricoidea			
Tortricidae			
	Tortricinae		
		<i>Archips xylosteana</i> (Linnaeus, 1758)	
		<i>Pandemis corylana</i> (Fabricius, 1794)	
		<i>Pandemis cerasana</i> (Hübner, 1786)	
		<i>Pandemis heparana</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	
		<i>Eana incanana</i> (Stephens, 1852)	N187
		<i>Tortrix viridana</i> Linnaeus, 1758	x
		<i>Acleris sparsana</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	N245
		<i>Aethes hartmanniana</i> (Clerck, 1759)	x
	Olethreutinae		
		<i>Hedya nubiferana</i> (Haworth, 1811)	
		<i>Hedya pruniana</i> (Hübner, 1799)	
		<i>Celypha lacunana</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	x
		<i>Pseudohermenias abietana</i> (Fabricius, 1787)	x
		<i>Endothenia lapideana</i> (Herrich-Schäffer, 1851)	x
		<i>Bactra lancealana</i> (Hübner, 1799)	
		<i>Spilonota ocellana</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	x
		<i>Epinotia abbreviana</i> (Fabricius, 1794)	N196 x
		<i>Epinotia immundana</i> (Fischer v. Röslerstamm, 1839)	N119 x
		<i>Epinotia thapsiana</i> (Zeller, 1847)	x
		<i>Epinotia fraternana</i> (Haworth, 1811)	x
		<i>Zeiraphera isertana</i> (Fabricius, 1794)	x
		<i>Gypsonoma sociana</i> (Haworth, 1811)	x
		<i>Epiblema sticticana</i> (Fabricius, 1794)	x
		<i>Notocelia cynosbatella</i> (Linnaeus, 1758)	x
		<i>Pammene populana</i> (Fabricius, 1787)	
Papilionoidea			
Papilionidae			
	Parnassiinae		
		<i>Parnassius mnemosyne</i> (Linnaeus, 1758)	
Nymphalidae			
	Heliconiinae		
		<i>Brenthis ino</i> (Rottemburg, 1775)	
Lycaenidae			
	Theclinae		
		<i>Satyrium pruni</i> (Linnaeus, 1758)	x
Pyraloidea			
Pyralidae			
	Phycitinae		
		<i>Phycita roborella</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	x
		<i>Plodia interpunctella</i> (Hübner, 1813)	x
		<i>Cadra cautella</i> (Walker, 1863)	x
Crambidae			
	Pyraustinae		
		<i>Anania lancealis</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	x
	Spilomelinae		
		<i>Agrotera nemoralis</i> (Scopoli, 1763)	x
		<i>Cydalima perspectalis</i> (Walker, 1859)	x
	Scopariinae		
		<i>Eudonia lacustrata</i> (Panzer, 1804)	
	Crambinae		
		<i>Catoptria falsella</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	x

Lasiocampoidea			
Lasiocampidae			
Malacosomatinae			
		<i>Malacosoma neustria</i> (Linnaeus, 1758)	
Geometroidea			
Geometridae			
Sterrhinae			
		<i>Idaea inquinata</i> (Scopoli, 1763)	x
		<i>Idaea dimidiata</i> (Hufnagel, 1767)	x
Larentiinae			
		<i>Plemyria rubiginata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	
		<i>Dysstroma citrata</i> (Linnaeus, 1761)	
		<i>Pasiphila debiliata</i> (Hübner, 1817)	N179
		<i>Eupithecia abietaria</i> (Goeze, 1781)	
Ennominae			
		<i>Epione vespertaria</i> (Linnaeus, 1767)	x
		<i>Aethalura punctulata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Geometrinae			
		<i>Hemithea aestivaria</i> (Hübner, 1789)	
Noctuoidea			
Erebidae			
Hypeninae			
		<i>Hypena rostralis</i> (Linnaeus, 1758)	x
Noctuidae			
Plusiinae			
		<i>Euchalcia variabilis</i> (Piller, 1783)	
		<i>Polychrysia moneta</i> (Fabricius, 1787)	
Xyleninae			
		<i>Rusina ferruginea</i> (Esper, 1785)	

Literatur

- EMBACHER G. & P. GROS (2000): Die Großschmetterlinge der Gemeinde Koppl, Land Salzburg (Insecta: Lepidoptera). In: Gemeinde Koppl (Hrsg.): Heimat Koppl - Chronik der Gemeinde. – Eigenverlag der Gemeinde Koppl: 49-53.
- EMBACHER G. & M. KURZ (2008): Yponomeutidae, Ypsolophidae, Plutellidae und Acrolepiidae (Lepidoptera) des Landes Salzburg. – Beiträge zur Entomofaunistik **9**: 3-11.
- EMBACHER G., M. KURZ & H. NELWEK (2012): 1. Nachtrag zu "Die Schmetterlinge des Bundeslandes Salzburg" (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur Entomofaunistik **13**: 9-14.
- EMBACHER G., M. KURZ & P. GROS (2015): Die Schmetterlinge des Landes Salzburgs: Ergänzungen und Korrekturen zum Katalog von 2011 (Insecta: Lepidoptera). – Mitt. Haus der Natur **22**: 58-62.
- GOATER B., L. RONKAY & M. FIBIGER (2003): Noctuidae Europaeae, Vol. 10: Catocalinae & Plusiinae. – Entomological Press, Sorø: 1-452.
- GROS P. (2012): Erhebung der Schmetterlingsfauna in einer Siedlung in Guggenthal bei Koppl, am östlichen Rand der Stadt Salzburg (Österreich): Erste Ergebnisse (Insecta: Lepidoptera). – Mitteilungen aus dem Haus der Natur **20**: 38-56.
- HUEMER P. (2013): Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera) - Systematische und faunistische Checkliste. – Studiohefte **12**: 1-304.
- HUEMER P. & O. KARSHOLT (1999): Gelechiidae I (Gelechiinae: Teleiodini, Gelechiini). In HUEMER P., O. KARSHOLT & L. LYNEBORG (editors): Microlepidoptera of Europe, Vol. 3. – Apollo Books, Stenstrup: 1-356.
- RAZOWSKI J. (2003): Tortricidae of Europe, Vol. 2: Olethreutinae. – F. Slamka, Bratislava: 1-301.
- SINEV S. Y. & A. L. LVOVSKY (2014): Taxonomical status and species composition of the little known genus *Agnoea* Walsingham, 1907 (Lepidoptera: Gelechioidea: Lypusidae). – Zoosystematica Rossica **23** (1): 137-144.
- TOKÁR Z., A. LVOVSKY & P. HUEMER (2005): Die Oecophoridae s. l. (Lepidoptera) Mitteleuropas. – F. Slamka, Bratislava: 1-120.

Anschrift des Verfassers

Mag. Dr. Patrick Gros
Haus der Natur / Biodiversitätszentrum
Museumsplatz 5
5020 Salzburg
E-Mail: patrick.gros@hausdernatur.at

Inhalt

Impressum	2
Wissenschaftliche Originalarbeiten	
Gros P. Erster Nachweis des Tomatenschädlings <i>Tuta absoluta</i> (Meyrick, 1917) im Bundesland Salzburg: Offensichtlich auch der älteste bekannte Beleg in Österreich (Lepidoptera: Gelechiidae, Gelechiinae)	5
Gros P. Erster Nachweis von <i>Agnoea synchrozella</i> (Jäckh, 1959) im Bundesland Salzburg (Lepidoptera: Gelechioidea, Lypusidae)	8
Embacher G. Neue Schmetterlingsnachweise aus dem Natur- und Europaschutzgebiet Weidmoos im Salzburger Alpenvorland (Insecta: Lepidoptera)	10
Gros P. Erhebung der Schmetterlingsfauna in einer Siedlung in Guggenthal bei Koppl, am östlichen Rand der Stadt Salzburg (Österreich): Erster Nachtrag (Insecta: Lepidoptera)	15
Gros P. & G. Embacher Nachweise einiger für den Lungau neuer Schmetterlingsarten (Land Salzburg, Bezirk Tamsweg) (Lepidoptera: Glyphipterigidae, Tortricidae, Pyralidae, Crambidae Geometridae, Noctuidae)	21
Gros P. Für das Pinzgauer Salzbachtal neue oder bemerkenswerte Schmetterlingsarten (Land Salzburg, Bezirk Zell am See) (Lepidoptera: Yponomeutidae, Glyphipterigidae, Tortricidae, Zygaenidae, Hesperiidae, Nymphalidae, Lycaenidae, Crambidae, Sphingidae, Geometridae, Noctuidae)	25
Embacher G. & P. Gros Ein ungewöhnlich später Nachweis von <i>Alcis repandata</i> (Linnaeus, 1758) in Salzburg, Österreich (Lepidoptera: Geometridae)	29
Gros P. <i>Coenagrion scitulum</i> (Rambur, 1842), eine für die Fauna Salzburgs neue Libellenart (Odonata: Coenagrionidae)	32
Gros P. Erster Nachweis von <i>Leucorrhinia pectoralis</i> (Charpentier, 1825), der Großen Moosjungfer (Art der FFH-Richtlinie), aus dem Salzburger Lungau im Saumoos (Odonata: Libellulidae), mit Auflistung der in diesem Moor nachgewiesenen Libellenarten	35
Kaufmann P. Die Herpetofauna der Stadt Salzburg	39
Resch St. & Chr. Blatt Wiederentdeckung der Gartenspitzmaus <i>Crocidura suaveolens</i> (Pallas, 1811) im Bundesland Salzburg (Mammalia: Soricidae)	55
Pflugbeil G. & K. Moosbrugger Floristische Besonderheiten in der Stadt Salzburg und ihren Umlandgemeinden	58
Christ F. L. M. & G. Nowotny Entwicklung der Illinger-Streuwiese am Salzweg in den Walser Wiesen (Bundesland Salzburg, Österreich) zwischen 1989 und 2014	72
Wittmann H. Die Ackerschmalwand (<i>Arabidopsis thaliana</i>) – neu für Island	93
Ergänzende Mitteilungen	
Embacher G. & P. Gros Der Efeuwickler <i>Clepsis dumicolana</i> (Zeller, 1847) nun auch in Salzburg (Lepidoptera: Tortricidae)	96
Buchbesprechungen	
Antesberger B.	98
Manuskript-Richtlinien „Mitteilungen aus dem Haus der Natur“	107

